

Impressum

Herausgeberin:

Handwerkskammer Berlin
Blücherstraße 68
10961 Berlin
Telefon (030) 2 59 03-01
Telefax (030) 2 59 03-2 35
Internet: www.hwk-berlin.de
E-Mail: info@hwk-berlin.de
ISSN 09 39-44 43

„Berlin-Brandenburgisches Handwerk“
ist das offizielle Mitteilungsblatt der
Handwerkskammer Berlin.

Redaktion:

Elke Sarkandy (Chefredakteurin),
Tel.: 2 59 03-2 30
E-Mail: sarkandy@hwk-berlin.de
Marina Wolf, App. -1 19
Birgit Wittenberg, App. -226

Verlag, Druck und Anzeigen:

TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
Kantstr. 151, 10623 Berlin
Telefon (030) 2 06 26 73,
Fax (030) 2 06 26 75 0
E-Mail: handwerk@tmm.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31
vom 1. Januar 2016.

Gestaltung:

Redaktion und scottie.design

Erscheinungsweise:

10 Ausgaben pro Jahr

Abonnement:

Für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin ist der Bezugspreis mit dem Handwerkskammerbeitrag abgegolten. Der Einzelverkaufspreis beträgt 4 €, das Jahresabonnement kostet 40 € (Preise einschl. 7% MwSt.).

Ihre Bestellwünsche richten Sie bitte an TMM Marketing & Medien Verlag GmbH, Telefon (030) 2 06 26 73.

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die Ansicht der Handwerkskammer. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Grafiken und Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.



Diese Zeitschrift wird geprüft durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.



Kerstin Ehrig-Wettstaedt und Torsten Ehrig (r.) nehmen die Jubiläumsurkunde der Handwerkskammer von Betriebsberater Ulrich Strobl in Empfang.

Fotos: Sarkandy

EHRIG

Zum 70-jährigen Jubiläum Pancakes aus dem 3-D-Drucker

Goldgelb und knusprig sehen sie aus, die Pancakes, die bei der Firma Ehrig GmbH zur Feier des Tages ganz authentisch aus dem 3-D-Drucker kommen, anstatt aus dem Backofen. Anlass ist das 70-jährige Jubiläum des Systemhauses.

„Die Innovationszyklen werden immer kürzer“, sagt Geschäftsführerin Kerstin Ehrig-Wettstaedt. In den vergangenen sieben Jahrzehnten habe Ehrig den dynamischen Fortschritt von der Schreibmaschine bis in die Cloud intensiv mitgestaltet. Großvater Kurt Ehrig verwirklichte seinen Traum vom eigenen Büromaschinenhandel, als Berlin noch in Trümmern lag. Auf einem alten Fahrrad klapperte er damals Büros und Geschäfte auf der Suche nach defekten Schreib- und Rechenmaschinen ab. Diese reparierte er und tauschte sie gegen andere Maschinen ein. Der Grundstein für Ehrigs Büromaschinenhandel war gelegt. Der 1947 gegründete Familienbetrieb wird heute in 3. Generation von ihr und dem zweiten Enkel der Firmengründer, Torsten Ehrig, fortgeführt.

Mehr als 70 Mitarbeiter kümmern sich um

Kundenwünsche und digitale Lösungen rund ums Drucken, Dokumentenmanagement und die IT mit Schwerpunkt auf IT-Sicherheit. Pro Jahr bildet das Bürosystemhaus zwei Auszubildende aus, sieben sind es derzeit, die u. a. den Beruf des Informationselektronikers erlernen. Auch gesellschaftliche Verantwortung wird bei Ehrig großgeschrieben. Bis zu drei Mitarbeiter werden für ihre Tätigkeit im Gesellenprüfungsausschuss freigestellt.

Eine Grundschule erhielt kürzlich einen Klassensatz „Calliope mini“, einen Mini-PC, mit dem Kinder spielerisch das Programmieren erlernen können.

Die Handwerkskammer Berlin gratuliert herzlich.

sa

www.ehrig.de

Denis W., Auszubildender im 3. Lehrjahr servierte das süße Gebäck aus dem 3-D-Drucker.

